



29. Januar bis 4. Februar 2010 Nr. 4/8416



ПАРТНЕРСТВО

19 января в Брюсселе был принят второй цикл Индивидуального плана партнерства Казахстана с НАТО.

4



СЕМИНАР BIZ

В Караганде состоялся обучающий семинар Biz по менеджменту и фандрайзингу.

7



JUBILÄUM

Aus Armut und Krankheit zur Weltliteratur: Tschechow zum 150. Geburtstag immer noch ein Star

10

AKTUELL

МЕЖКУЛЬТУРНЫЙ ДИАЛОГ

Состоялась встреча заместителя Председателя - заведующего Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана Ералы Тугжанова с Чрезвычайным и Полномочным Послом Украины в РК Селивоном Николаем. В ходе диалога обсудили вопросы в сфере гуманитарного и научного взаимодействия, развитие и перспективы межкультурного диалога. Были затронуты вопросы деятельности АНК, ее взаимодействие в рамках международного опыта казахстанской модели межэтнической толерантности. Посол отметил роль Ассамблеи в укреплении стабильности в обществе, положительный опыт казахстанской модели межэтнического и межконфессионального согласия, подчеркнув, что он является одним из залогов успешного председательства Казахстана в ОБСЕ в 2010 г.



Informationsvermittlung mit ästhetischem Erlebnis: Babara Fraenkel-Thonet, Leiterin des Goethe-Instituts in Almaty, Dr. Gerold Amelung, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland und Almagul Schakiewa, Übersetzerin (v.l.n.r.), präsentieren das Programm des Themenjahres Deutschlands in Kasachstan.

DEUTSCHLAND IN KASACHSTAN 2010

GESELLSCHAFTLICHER DIALOG

Nach dem erfolgreichen Kasachstan-Jahr in Deutschland präsentierten nun Dr. Gerold Amelung, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, und Babara Fraenkel-Thonet, Leiterin des Goethe-Instituts in Almaty, Ende Januar im Presseklub Interfax in Almaty eine Übersicht über die Hauptereignisse des Jahres „Deutschland in Kasachstan 2010“. Das breit gefächerte Programm mit Ausstellungen, Konzerten, wissenschaftlichen Tagungen und Beiträgen aus der Zivilgesellschaft zeigt das moderne Deutschland in seiner ganzen Vielfalt. Die Veranstaltungsreihe für weltoffene Menschen soll die Partnerschaft zwischen Deutschland und Kasachstan weiter festigen und ihr neue Impulse geben.

Von Christine Karmann

Drei Schlüsselthemen stehen im Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ im Mittelpunkt: Umwelt und Klimaschutz, Bildung sowie moderne Gesellschaft. „In diesen drei Bereichen stehen Deutschland und Kasachstan vor ähnlichen Herausforderungen und können durch einen Erfahrungsaustausch voneinander lernen“, sagte Dr. Gerold Amelung auf der Pressekonferenz. „Die Veranstaltungsreihe soll Deutschland in allen Facetten zeigen und die Verbindung zwischen den Menschen in den beiden Ländern festigen.“

Offiziell wird das Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ mit einem Festkonzert im Palast der Eintracht und des Friedens in Astana eröffnet. Prominente Festrednerin aus Deutschland ist Cornelia Pieper, Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, einem der weltweit führenden Kammerorchester.

Im Anschluss an das Konzert findet in der von Sir Norman Foster gestalteten Pyramide ein festlicher Empfang statt mit einem ausgewählten Kreis geladener Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und dem diplomatischen Corps.

Zeitgenössische Kunst aus Deutschland

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird darüber hinaus die Ausstellung „Modernes Deutschland“ eingeweiht. Im Laufe des Jahres „Deutschland in Kasachstan 2010“ werden die Kunstfotographien deutscher Bauwerke, Landschaften und Sehenswürdigkeiten mit informativen Schautafeln zur aktuellen Politik, Wirtschaft und Kultur Deutschlands als Wanderausstellung quer durch Kasachstan touren und in 16 Städten Halt machen.

Als Botschafter für Toleranz und Völkerverständigung zwischen Völkern, Kulturen und Religionen werben die Buddy Bears im Juli in Astana. Am Ufer des Ischim laden die individuell von einem Künstler gestalteten Bären zu einer Reise um den Erdball ein. Das Favorit für das beliebteste Fotomotiv gilt schon jetzt der von der kasachischen Künstlerin Lejla Machat bemalte Kasachstan-Bär.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ werden die Konzerte der Band „Die Toten Hosen“ im September in Astana und Almaty sein. Die Band ist die kommerziell erfolgreichste deutsche Band mit Wurzeln im Punkrock. Mehr als 60 Projekte stehen im Programm für das Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“, das die deutsche Botschaft zusammen mit dem Generalkonsulat und dem Goethe-Institut Almaty mit Unterstützung von deutschen und kasachischen Mittlerorganisationen zusammengestellt hat.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Neben kulturellen Projekten wie der Ausstellung „Bewegte Welt - Erzählte Zeit“, die den Wandel 20 Jahre nach dem Mauerfall in Kasachstan und anderen sowjetischen Ländern Revue passieren lässt, und einem Filmfest, das die größtmögliche Bandbreite der deutschen Filmlandschaft präsentieren wird, steht im Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ auch der Dialog zwischen deutschen und kasachischen Unternehmen auf dem Programm. Unternehmensdelegationen aus Deutschland werden in diesem Jahr verstärkt auf Messen in Kasachstan präsent sein, allen voran auf der KazBuild und der KIOGE.

„Im letzten Jahr wurden mehr als ein Dutzend neuer Niederlassungen deutscher Firmen in Kasachstan aufgebaut. Die deutsch-kasachische Wirtschaftszusammenarbeit im verarbeitenden Gewerbe und

bei den klein- und mittleren Unternehmen bietet noch viel Potential. Wir erwarten uns von dem Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“ weitere Anstöße zu Investitionen und eine zunehmende Dynamik in der deutschen Beteiligung an der Diversifizierung der kasachischen Wirtschaft“, sagte Dr. Gerold Amelung.

Für den Moderator des Presseklubs Interfax stand am Ende der Pressekonferenz fest: Nach Abschluss der Veranstaltungsreihe wird Deutschland in Kasachstan nicht mehr nur mit Pünktlichkeit, Volkswagen, Mercedes und Lufthansa verbunden.

Themenjahre Deutschlands und Kasachstans

Bei einem Treffen in Astana im September 2008 beschlossen der Präsident der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew und der deutsche Bundespräsident Horst Köhler die Beziehungen zwischen Kasachstan und Deutschland zu stärken, indem sie die Jahre 2009 und 2010 zu Themenjahren Deutschlands und Kasachstans erklärten.

Die beiden Staatsoberhäupter würdigten dadurch die besondere Partnerschaft zwischen den Staaten und die Verbindung zwischen der kasachischen und deutschen Bevölkerung.

Die Umsetzung dieser Initiative sind zwei Jahresprogramme, die Austausch über Ländergrenzen hinweg ermöglichen und Brücken zwischen Europa und Zentralasien bauen sollen: Das „Kasachstanjahr in Deutschland 2009“ und das Jahr „Deutschland in Kasachstan 2010“. Das Auswärtige Amt und das Goethe-Institut sind die Hauptveranstalter des Jahres „Deutschland in Kasachstan 2010“. Großzügig unterstützt wird die Ausrichtung des Jahres durch die drei Hauptsponsoren: METRO Cash & Carry, die BMW AG und die GAZPROM Germania GmbH.

DISKUSSION

DIE HOFFNUNG AUF DEN AUSSTIEG

Wird Afghanistan zum Friedhof der Großmächte oder gelingt es der Internationalen Gemeinschaft, eine sich selbst tragende Sicherheitsstrategie in dem Land zu implementieren? Kurz vor der Afghanistan-Konferenz in London lud die Friedrich Ebert Stiftung zu einer Gesprächsrunde über das Thema des deutschen militärischen Engagements in Afghanistan ein. Gemeinsam mit Studenten der Deutsch-Kasachischen Universität suchte Dr. Wulf Lapins, Projektkoordinator der Friedrich Ebert Stiftung in Zentralasien, nach Lösungen in einem komplizierten Konflikt.

Von Christine Karmann

Auf dem Weg zur Diskussionsrunde mit Studenten über das deutsche militärische Engagement in Afghanistan war Dr. Wulf Lapins, Projektkoordinator der Friedrich Ebert Stiftung in Zentralasien, noch ein Ausspruch des letzten amerikanischen Oberbefehlshabers im Vietnamkrieg eingefallen. „Wenn wir nicht gewinnen, verlieren wir, wenn sie – die Vietcong – nicht verlieren, gewinnen sie.“ Hinter den Worten steckte etwas Entscheidendes, so Wulf Lapins,

das man auch auf die Situation in Afghanistan anwenden könne.

Guerillakrieg in einer historischen Dimension

Aber wie sieht die Situation in dem Land, zwei Flugstunden von Kasachstan entfernt, überhaupt aus? Zunächst fasste Wulf Lapins generelle Informationen noch einmal zusammen. „Zwischen Taliban und Aufständischen muss unterschieden werden. Es ist kein Kampf der Regierung Afghanistans

schwieriger zu lösen. „Wir haben es heute mit einem *Guerillakrieg* in einer historischen Dimension zu tun. Der Kampf dauert bereits länger als der erste oder zweite Weltkrieg. Die Macht mit dem größten militärischen Know-how schafft es nicht, die *Sicherheit* Afghanistans zu gewährleisten“, sagte Wulf Lapins.

Das Land sich selbst zu überlassen, ist für Wulf Lapins derzeit keine Perspektive. „Es ist eine Illusion, dass sich die Situation von selbst bessern wird. Im Gegenteil, der Konflikt wird sich in alle Richtungen ausbreiten und auch Auswirkungen auf die Sicherheit in den angrenzenden zentralasiatischen Ländern haben.“

Bei der bevorstehenden Afghanistan-Konferenz in London steht die internationale Gemeinschaft vor demselben Problem wie jetzt die Studenten in der Deutsch-Kasachischen Universität: Wie verhält man sich richtig in einem in dieser Dimension nie da gewesenen Guerillakrieg, in dem sich westliche Staaten ohne vorher besprochene Exit-Strategie engagieren?

Ziviler Aufbau

Die Studenten, die trotz kurzer Semesterferien die Gesprächsrunde besuchen, interessieren sich für Weltkonflikte. Sie studieren Politologie, Internationale Beziehungen und Wirtschaft. Einige haben gerade erst mit dem Studium begonnen, andere werden demnächst mit ihrer Bachelorarbeit beginnen. Sie hören aufmerksam Wulf Lapins, der zwei Lösungschancen präsentiert: *Ausstiegsprogramme* für junge Aufständische und den Aufbau föderalistischer Strukturen.

„Wir müssen den Menschen in Afghanistan Alternativen bieten, die für sie *reizvoller* sind als der Mohnanbau, oder sich den Aufständischen anzuschließen. Das Land ist reich an Ressourcen wie Gas, Öl, Kupfer und Eisen“, sagt Wulf Lapins. Eine weitere Chance in dem Ausstieg aus der Gewaltspirale sieht er in dem Aufbau föderalistischer Strukturen, in der die verschiedenen Volksgruppen in Afghanistan ihre nationalen Vertreter wählen. Zwei Ideen, die dem Prinzip Hoffnung, das im Moment ganz oben auf der Agenda der Internationalen Beziehungen stehe, etwas entgegengesetzten, so Wulf Lapins. Und zwei



Bild: Christine Karmann

Dr. Wulf Lapins: „Es ist eine Illusion, dass sich die Situation in Afghanistan von selbst bessern wird.“

Ideen, die die Studenten aus Kasachstan zum Nachdenken anregen sollen. Nach Abschluss der Afghanistan-Konferenz in London will man sich wieder zu einem Gesprächskreis treffen und das Thema weiterverfolgen.

VOKABELN

- *Aufständische*, m – повстанец
- *Guerillakrieg*, m – партизанская война
- *Sicherheit*, f – безопасность
- *Ausstiegsprogramm*, n – программа выхода (з.д.: из войны)
- *reizvoll* – з.д.: привлекательный



Bild: Christine Karmann

Studenten der DKU: Suche nach Lösungen in einem komplizierten Konflikt.

MELDUNGEN

ПРОГРАММА РАЗВИТИЯ ЯЗЫКОВ

In соответствии с поручением главы государства, данным на XV сессии Ассамблеи народа Казахстана, Министерство культуры и информации приступило к разработке новой Государственной программы функционирования и развития языков, в которой должны быть определены стратегические цели и задачи государственной языковой политики на следующее десятилетие, намечены ее основные направления и механизмы реализации. Рабочую группу возглавляет Министр культуры и информации М. Кул-Мухаммед. В ее состав вошли ученые-лингвисты, представители творческой интеллигенции, политических партий, неправительственных организаций, всего более пятидесяти человек.

TURKMENISTAN BAUT DENKMAL AB

Turkmenistan räumt drei Jahre nach dem Tod von Präsident Saparmurad Nijasow weiter mit dem Erbe des Diktators auf. Nachfolger Gurbanguly Berdimuchammedow wies per Dekret an, das 75 Meter hohe vergoldete Monument des als Turkmenbashi - Vater aller Turkmenen - verehrten Nijasow in der Hauptstadt Aschchabad zu entfernen. Die Statue von 1998 ist eine von hundert, die Nijasow zur Pflege seines Personenkults in dem gasreichen Staat hatte aufstellen lassen. Der tonnenschwere Koloss dreht sich um die eigene Achse und folgt Zentimeter für Zentimeter der Sonne, damit niemals ein Schatten auf das Gesicht des Potentaten fällt. (dpa)

gegen die Taliban als solche, sondern eine Auseinandersetzung zwischen der afghanischen Regierung und den Aufständischen im eigenen Land. Es ist auch kein internationaler Konflikt, da sich nicht zwei Staaten gegenüberstehen. Die internationalen Truppen unterstützen die afghanische Regierung, was im Einklang zu den internationalen Rechtsgrundlagen steht.“

So einfach sich die Situation auch darstellen lässt, ist sie doch in der Realität um so

STATISTIK

MIGRATION NACH DEUTSCHLAND

Der Anteil der Menschen mit ausländischen Wurzeln in Deutschland steigt weiter: Fast jeder fünfte Einwohner (19 Prozent) hatte 2008 einen sogenannten Migrationshintergrund.

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung in Deutschland lag 2007 noch bei 18,7 Prozent und im ersten Jahr der Statistik (2005) bei 18,3 Prozent. Der Trend werde sich in den nächsten Jahren voraussichtlich fortsetzen, berichtete das Statistische Bundesamt in Wiesbaden. Wenn die Zahl der Zuwanderer allerdings auf dem derzeitigen Niveau bleibe, werde der Anteil der Neugeborenen mit Zuwanderungshintergrund ab 2030 deutlich zurückgehen.

Die Statistik erfasst Menschen, die als Ausländer und Spät-Aussiedler nach 1950 nach Deutschland gekommen sind sowie ihre Nachkommen. Das waren 2008 insgesamt 15,6 Millionen der 82,1 Millionen Einwohner Deutschlands. Grund des Anstiegs von 2007 auf 2008 ist ein Plus bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Folge von Zuzug und Geburten um 155.000 Menschen. Zugleich sank die von Deutschen abstammende Bevölkerung - wegen der hohen Sterberate - um 277.000 auf 66,6 Millionen.

Die durchschnittliche Geburtenziffer bei den Frauen aus Zuwandererfamilien liegt

nur noch leicht über der gleichaltriger Frauen aus deutschen Familien. Die Statistiker haben aber eine Reihe Unterschiede ausgemacht: Einwohner mit ausländischen Wurzeln sind in der Regel deutlich jünger als ihre Mitbürger (34,4 im Vergleich zu 45,3 Jahre) und weitaus häufiger ledig (45,5 Prozent zu 38,4 Prozent).

Rund 14 Prozent der Migranten haben keinen allgemeinen Schulabschluss, bei den deutschstämmigen Bundesbürgern sind es nicht einmal 2 Prozent. Gut 44 Prozent der Menschen mit ausländischen Wurzeln haben keinen Berufsabschluss, bei denen ohne Migrationshintergrund ist es nur jeder Fünfte.

Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 25 bis 65 Jahren sind der Statistik zufolge zudem fast doppelt so häufig erwerbslos (gut 12 Prozent zu knapp 7 Prozent aller Erwerbspersonen) oder gehen ausschließlich einer geringfügigen Beschäftigung nach (fast 14 Prozent zu 9 Prozent aller Erwerbstätigen).

Von der Bevölkerung mit Migrationshintergrund waren 2008 etwa 7,3 Millionen Ausländer (minus 10.000) und 8,3 Millionen

Deutsche (plus 166.000). Rund 78 Prozent kommen aus Europa, gefolgt von Asien/Ozeanien. Die Türkei führt mit gut 2,9 Millionen die Liste der wichtigsten Herkunftsländer an, gefolgt von den Nachbarstaaten der ehemaligen Sowjetunion mit zusammen knapp 2,9 Millionen. (dpa)

VOKABELN

- *Neugeborene*, n – новорожденный
- *erfassen* – з.д.: охватывать
- *Geburt*, f – рождение
- *durchschnittlich* – средний; в среднем
- *ledig* – холостой; незамужная

REISEMESSE

ERSTE ADRESSE FÜR WELTENBUMMLER

Das Interesse der Deutschen am Reisen scheint trotz Wirtschaftskrise ungebrochen: Bei Europas größter Urlaubsmesse CMT in Stuttgart informierten sich rund 60.000 am ersten Wochenende über neue Trends und Angebote für die Saison 2010. „Damit liegen wir auf dem Niveau des Vorjahres“, sagte Messegeschäftsführer Roland Bleinroth in Stuttgart. Auffällig sei das verstärkte Interesse am Caravanning. „Es wurden dort schon einige Aufträge geschrieben.“

Mehr Andrang verzeichneten auch die Aussteller für Fahrrad- und Erlebnisreisen sowie Wandern auf Europas größter Urlaubsmesse CMT in Stuttgart. Die Stände der Metropole Ruhr - Kulturhauptstadt Europas in diesem Jahr - mussten bereits am ersten Wochenende Kataloge nachbestellen. Auch die Partnerländer der CMT, die Türkei und die Karibik, meldeten starken Zustrom.

Die Touristikexperten der Karibik erwarten auch nach dem verheerenden Erdbeben

in Haiti für das Tourismusjahr 2010 keine rückläufigen Urlaubszahlen. „Wir gehen nicht davon aus, dass die Naturkatastrophe Auswirkungen auf das Tourismusgeschäft haben wird“, sagte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Karibik, Philippe Boucard. Die 18 Mitgliedsstaaten zeigten sich solidarisch und leisteten ihren Teil zur weltweiten Hilfe. „Für den Fernreisetourismus ist Haiti jedoch kein Ziel“, sagte Boucard.

Besorgt verfolgt die Dominikanische Republik die Entwicklung in Haiti. Beide



Die Urlaubstrands der Saison 2009: Radfahren und Wandern

Bild: © MESSE STUTTGART



Das Zelt immer dabei: Dachaufbau von Autocamp

Bild: © MESSE STUTTGART

Inselstaaten teilen sich die Karibikinsel Hispaniola, wobei die Dominikanische Republik von allen Erd- und Nachbarn der vergangenen Jahre verschont geblieben ist. „Wir unterstützen unser Nachbarland mit Soforthilfen, ein Krisenstab wurde eingerichtet“, sagte die Europa-Direktorin des Dominikanischen Fremdenverkehrsamtes Petra Cruz. Rund 3,45 Millionen Urlauber zählte das Urlaubsziel 2008, trotz Wirtschaftskrise waren es 2009 etwa 3,42 Millionen Reisende aus aller Welt. „Tourismus ist unser wichtigster Wirtschaftszweig“, sagte Cruz. Die dominikanische Hauptstadt Santo Domingo ist 2010 Kulturhauptstadt Amerikas. 1850 Aussteller aus 95 Ländern präsentierten auf der ausgebuchten CMT Trends und neue Angebote. (dpa)

VOKABELN

- *Aussteller, m - экспонент, устроитель выставки*
- *Fahrradreise, f - велотуры (велосипедные)*
- *erwarten - ожидать*
- *rückläufige Urlaubszahlen, pl - понижающееся число туристов*
- *Fernreisetourismus, m - туризм в дальние страны*

KOMMENTAR

DAS CHINESISCHE BANKENZEITALTER



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Im Moment vollziehen sich erhebliche Veränderungen im internationalen Bankensektor. Die Informationen deuten darauf hin, dass die Zukunft des Bankgeschäfts in China liegt. Denn mit der Industrial & Commercial Bank of China und der China Construction Bank führen zwei Konzerne aus dem Reich der Mitte die Liste der international wertvollsten Banken an.

Beide Banken haben eine Börsenkapitalisierung von jeweils über 200 Milliarden Dollar. Dieser Wert wird vom Markt bestimmt, d. h. von der Entwicklung der Nachfrage nach den Aktien dieser Banken. Natürlich kann eine gesteigerte Aktiennachfrage auch stark spekulativ geprägt sein, was den Aktienkurs unbegründet in die Höhe treibt und die Stärke der Banken überzeichnet. Doch das ist hier nicht der entscheidende Faktor.

Interessant ist, dass auf Platz drei der Liste mit der auch in Kasachstan präsenten HSBC eine Bank steht, die ihre Wurzeln ebenfalls in China hat und ihr Hauptgeschäft in den Schwellenländern macht. HSBC hat zwar gegenüber dem Börsenwert von vor drei, vier Jahren etwas verloren. Das ist insbesondere dem Ausfluss in die Finanzierung von Konsumentenkrediten in den USA geschuldet, wo eine ganze Reihe ausländischer Banken ordentlich Geld verbrannt hat.

Wenn man diesen Aspekt außer Betracht lässt, dann steht HSBC mit seinen Ge-

schäften in den Schwellenländern immer noch bestens da. Allerdings waren in der Vergangenheit nicht alle Schwellenländer ein gleich gutes Pflaster. Osteuropa zum Beispiel war in der Krise kein guter Platz, wie die italienische Unicredit mit seinen Tochtergesellschaften dort ziemlich leidvoll erfahren musste.

Interessant ist auch festzustellen, was heute im Vergleich zum Vorkrisenstand weitgehend unverändert geblieben ist. Da ist unter anderem die Börsenkapitalisierung von Goldman Sachs - einer vor dem Bankrott geretteten, aber dennoch mit genügend Problemen ausgestattete US-Bank - zu nennen. Deren Börsenwert liegt wieder bei 85 Milliarden Dollar, also haben viele Anleger in der Phase des Tiefes des Wertes dieser Aktie an die Zukunft der Bank geglaubt und die Papiere gekauft. Unverändert ist auch der Wert der größten deutschen Geschäftsbank - der Deutschen Bank. Deren Wert liegt bei 40 Milliarden Dollar, womit man sehr weit davon entfernt ist, in die Liste der Großen dieser Bankenwelt zu gehören.

Neben den bekannten Verlierern der Krise, wie die Schweizer Großbank UBS, haben auch einige als solide geltenden Banken in Frankreich, Spanien und Italien im Laufe der Krise deutlich an Börsenkapitalisierung eingebüßt. Der Markt hat die hier noch zu vermutenden Firmenpleiten schon vorgegesehen und das in den Börsenwert eingepreist.

Insgesamt haben letztlich nur chinesische und amerikanische Banken die Spitzenpositionen getauscht, die vor der Krise Führenden sind auch jetzt noch oben.

Generell ist es schon logisch, dass sich chinesische Unternehmen, darunter eben auch Banken, schrittweise immer weiter

im Vorderfeld der internationalen Giganten platzieren. Man kann das, muss es aber nicht, als Bedrohung begreifen. Strukturwandel jeder Art birgt Risiken und bringt auch Chancen. Das Verschließen der Augen davon kann zum eigentlichen Problem werden, nicht der Prozess an sich.

Schaut man auf die Struktur der führenden Banken von vor etwa 20 Jahren, ist leicht festzustellen, dass die damals führenden japanischen Großbanken im heutigen Reigen keine Rolle mehr spielen. Neben internen Problemen hat auch das zumindest teilweise Ignorieren von Anforderungen an die Veränderung struktureller Arbeitsweisen zu dieser Situation geführt.

Es ist aber nun mal nichts ewig und unveränderlich. Sicher bricht jetzt erst einmal das chinesische Bankenzeitalter an. Danach kommt dann was anderes. Die Welt steht nicht still.

VOKABELN

- *Zukunft, f - будущее*
- *Schwellenland, n - индустриально продвинутая страна «третьего мира»*
- *leidvoll - зд.: с сожалением, с печалью*
- *vor dem Bankrott gerettet - спасенный от банкротства*
- *Firmenpleite, f - крах фирмы*

MELDUNGEN

РАЗВИТИЕ ФУНКЦИЙ ОБСЕ

In dem zentralen Apparat der Partei «Нур Отан» представители госорганов, неправительственных организаций и политологи обсудили роль Казахстана в развитии функций ОБСЕ. Председательство Казахстана пришлось на сложный период, ОБСЕ переживает системный кризис, растёт число «замороженных» конфликтов. В этой связи «Нур Отан» начинает серию мероприятий по проблемам и задачам, поставленным на время председательства нашей республики в ОБСЕ. В феврале пройдёт международная научно-практическая конференция, где обсудят вклад страны в деятельность организации в области человеческого измерения.

ERSTER BURGER KING IN RUSSLAND

Die weltweit zweitgrößte Fast-Food-Kette Burger King setzt auf den wachsenden Markt mit schnellem Essen in Russland und hat erstmals in dem größten Land der Erde eine Filiale eröffnet. Vorerst hat das US-Unternehmen drei Ableger in der Hauptstadt Moskau geplant, berichtete die Zeitung „Kommersant“. Burger King arbeitet mit dem russischen Fleisch-Bräter Burger Rus zusammen. Die Voraussetzungen sind gut: Nach „Kommersant“-Angaben essen 70 Prozent der weit mehr als zehn Millionen Moskauer regelmäßig in Schnell-Restaurants, der Markt wuchs vor dem Krisenjahr 2009 um 25 bis 30 Prozent jährlich. Burger King will mit seinem Vorstoß auch Konkurrent McDonald's in Russland angreifen. (dpa)

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

СОГЛАШЕНИЕ О СОТРУДНИЧЕСТВЕ

26 января в Астане состоялось подписание Соглашения о сотрудничестве между Ассамблеей народа Казахстана и Ассамблеей народов Татарстана Российской Федерации (АНТ). От имени Ассамблеи народа Казахстана Соглашение подписал заместитель Председателя – заведующий Секретариатом АНК Ералы Лукпанович Тугжанов, от Ассамблеи народов Татарстана документ подписан председателем Совета АНТ, спикером Парламента Республики Татарстан Российской Федерации Фаридом Хайруллоевичем Мухаметшиным.

Также в мероприятии приняли участие депутаты Мажилиса Парламента РК от Ассамблеи, руководители татарских и татаро-башкирских этнокультурных объединений Казахстана, СМИ. Для ознакомления с опытом казахстанской модели межэтнической толерантности в заседании принял участие заместитель председателя Совета Ассамблеи народов Татарстана РФ, ответственный секретарь журнала «Наш дом – Татарстан» Сагит Кодебаевич Джаксыбаев.

Соглашение предполагает сотрудничество по целому спектру направлений в области межкультурного, образовательного и научного взаимодействия, обмен опытом работы по реализации государственной национальной политики, укреплению межэтнического согласия и толерантности.

В ходе встречи были обсуждены вопросы реализации Соглашения, выработки дополнительных мероприятий, конкретизирующих основные направления совместной деятельности, состоялся конструктивный обмен мнениями по актуальным аспектам двустороннего сотрудничества в культурно-гуманитарной сфере.



Сагит Кодебаевич Джаксыбаев.

По итогам мероприятия участники выразили мнение, что подписание совместного

Соглашения внесет значительный вклад в укрепление сотрудничества и партнер-

ских отношений между государствами в сфере обеспечения межэтнического и межконфессионального согласия, продвижения общегражданских ценностей и межкультурного диалога.

СЛОВАРЬ

■ подписание – Unterzeichnung, f,

Signierung, f

■ председатель – Vorsitzende, m

■ заседание – Sitzung, f, Tagung, f

■ обмен опытом – Erfahrungsaustausch, m

■ итор – Bilanz, f; Resultat, n, Ergebnis, n

Kurz gesagt: In Astana unterzeichneten die Völkerversammlungen Kasachstans und Russlands ein Abkommen über die gemeinsame Zusammenarbeit und Unterstützung.

MELDUNGEN

FRIEDENSPREIS FÜR KENIANERIN ABDI

Die muslimische Friedensaktivistin Dekha Ibrahim Abdi ist mit dem Hessischen Friedenspreis 2009 geehrt worden. Die Kenianerin bekam die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung bei einer Feierstunde in Wiesbaden. Mit dem Preis wird das Engagement der Afrikanerin für friedliche Konfliktlösungen und interreligiöse Zusammenarbeit gewürdigt. Die Auszeichnung wird seit 1994 jährlich an Persönlichkeiten verliehen, die sich um Völkerverständigung und Frieden verdient machen. Abdi habe in ihrer gemischt-religiösen Heimat Wajir im Nordosten Kenias erste Erfahrungen mit Friedensarbeit gesammelt, berichtete die Generalsekretärin von Amnesty International in Deutschland. Vor zwei Jahren habe Abdi versucht, in der Hauptstadt Nairobi die blutigen Unruhen nach der kenianischen Präsidentenwahl zu stoppen. Das Preisgeld werde sie einer Friedensbibliothek und einem Friedensmuseum in ihrer Heimat Wajir stiften, denn Bildung sei der Schlüssel zum globalen Frieden.

НАПРАВЛЕНИЯ ЭКОНОМИЧЕСКОЙ ПОЛИТИКИ

В правительство были представлены основные направления экономической политики на 2010 год. По словам Министра экономики и бюджетного планирования Бахыта Султанова, экономическая политика на текущий год учитывает работу, проводимую в рамках вхождения в Таможенный союз с Беларусью и Россией, и в целом дает дополнительные возможности для нашего бизнеса. За счет «Дорожной карты» и программы форсированной индустриализации ожидается восстановление потребительского спроса и стабильности на рынке труда. В 2010-м рост ВВП прогнозируется на уровне 1,5-2%, инфляция в коридоре 6-8%. Не предвидится значительных колебаний курса национальной валюты, он сохранится на уровне 150 тенге за доллар. Ожидается рост цен на нефть и металлы, за счет чего восстановится объем производства в металлургической отрасли и спрос на экспортную продукцию.

ПОЭЗИЯ

РОЗА ПФЛЮГ: СНЕГОПАД ПАМЯТИ

Роза Пфлюг относится к старшему поколению поэтов – российских немцев. 19 января этого года ей исполнился 91 год. Поэтесса родилась в 1919 г. в Саратовской губернии. В 1941 г. была депортирована в Архангельскую область. На Северной Двине под Архангельском работала в женском трудармейском лагере. С 1950 г. жила в Казахстане. В 1994 г. эмигрировала в Германию. Автор книг стихов, активно публиковалась в коллективных сборниках российских немцев.

Елена Зейферт

Читателю широко известен лирический цикл Розы Пфлюг «Dreizeiler» [«Трёхстишия»], состоящий из 123 трёхстрочных миниатюр. Он особенно важен для понимания творчества Пфлюг. Цикл создавался, как видно, в течение долгого времени, и возникает ощущение, что он обнимает едва ли всю жизнь лирической героини. Это подтверждается в самих трёхстишиях, пестрящих фразы и словосочетаниями о большом временном размахе и динамике: «die schwindende Zeit» [«ускользающее время»], «versäumt ist versäumt» [«упущено так упущено»], «vertane Jahre» [«пустые годы»], «das Rad der Zeit» [«колесо времени»] и др. В kaleidoscope жизни лирической героини отмечает самые памятные и значимые фрагменты, автор фиксирует в форме трёхстиший наиболее интересные жизненные кадры.

В трёхстишиях Пфлюг – образы зрительные («glänzt der Schnee» [«блестит снег»]), слуховые («Wind raschelt im Schilf» [«ветер шуршит камышами»]), обонятельные («der Wald duftet nach tausend schmackhaften Dingen» [«лес пахнет тысячей вкусных вещей»]). Читатель её стихов видит, слышит пейзаж и ощущает благоухание природы.

Пейзажные мотивы у Р. Пфлюг, становясь фантазийными, используются и в сравнениях: «Gedanken kommen wie Zugvögel» [«мысли прилетают, как перелётные птицы»], «wie Kraniche / schweben die Jahre vorbei» [«как журавли, / годы летят мимо»], «wie Schmetterlinge / flattern aus dem Haus die Töchter» [«как бабочки, / выпархивают из дома дочери»], «die Zukunft kommt wie der Regen» [«будущее идёт, как дождь»] и др.

Зрительная картинка может быть вообразимой:

Weit in der Ferne
kreist mein Wunschtraum.
Die Sterne spotten über mich.

В дальней дали
кружит моя мечта.
Звезды насмеются надо мной.

Ощущение одиночества свойственно не только трёхстишиям Р. Пфлюг, но и в целом её творчеству. В большей мере грусть вызвана воспоминаниями о прошлом – обысках, депортации, трудармии. Лирическая героиня отмечает, что «пусто вокруг», переживает ощущение «осени в сердце». «Отчуждение между людьми» и «душевнобольной мир», на беглый взгляд, создают сугубо экзистенциальный настрой цикла «Dreizeiler», однако лирическая героиня Р. Пфлюг «одинока, но не одна»: она ощущает родство со своим народом, утверждает, что должна быть страна, где есть дом, повторяет излюбленную формулу российских немцев – «Wir sind nicht Staub im Wind» [«Мы не пыль на ветру»], хотя и сокрушается, что «некоторые души покрыты пылью».

Лирическая героиня Розы Пфлюг – человек пожилого возраста, и её «участь – гулять между узоров обоев», но как старый человек она испытывает радость при взгляде на цветущую молодость. Мотивы птиц, бабочек, дуновения нежного воздуха, пыли водяных жемчужин в воздухе, розовой цветочной пены деревьев создают ощущение лёгкости. Однако эта лёгкость диалектична, за ней может скрываться боль: жемчужная пыль в воздухе воспринимается поэтессой как слёзы.

Роза Пфлюг – тонкий лирик, жизненные уроки которого, переданные в стихах, важны для каждого из нас.

Der Sommer vergeht –
als reiner Luftgewinn
bleibt sein Duft im Brot.

Лето уходит –
как чистая жизненная прибыль
остаётся его запах в хлебе.

Vergessen wollt' ich,
dass der Winter Einzug hält.



Doch dieser Schneefall...

Хотела забыть,
что зима наступает.
Но этот снегопад...

СЛОВАРЬ

■ жизненный урок – eine Lehre des Lebens

■ сравнение – Vergleich, m

■ воображаемый – imaginär; scheinbar;

vermeintlich

■ свойственно – eigen; charakteristisch

■ повторять – wiederholen

Kurz gesagt: Die russlanddeutsche Poetin Rosa Pflug feierte ihren 91. Geburtstag in Köln.

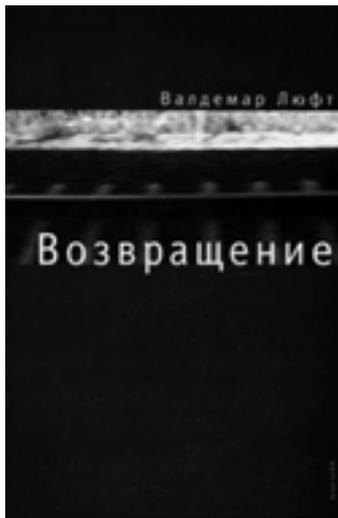
ЛИТЕРАТУРА

КООРДИНАТЫ ЛЮФТА

Валдемар Люфт, бывший казахстанец, овладевший разными строительными профессиями, более пятнадцати лет живущий в Германии, познавший, таким образом, все прелести и изъяны жизни Востока и Запада, все более активно (и, пожалуй, успешно) трудится ныне на ниве литературы.

Герольд Бельгер

Он автор книг «Возвращение» (С.-Петербург, 2006), «Несвятая Мария» и других рассказов. И вот недавно увидел свет третий его сборник прозы «Ночной транзит» (С.-Петербург, 2009). Все три его книги я внимательным образом прочитал и могу определенно констатировать, что автор заметно вырос, окреп, тематика его расширилась; оставаясь крепким реалистом, он стал многообразней в выразительных средствах, устойчивей в художественной концепции, психологически углубленней в характеристике и мотивации поступков своих героев. Отрадно, что много и часто печатается в российских и зарубежных журналах. И вниманием критиков не обделен. Я заметил еще, что Валдемар Люфт пребывает в поиске новых выразительных средств, не чужд экспериментов, не довольствуется прилежным описанием жизненных впечатлений, обретенных в Казахстане, где он жил и работал, все зорче присматривается к психологическим метаморфозам российского немца, очутившегося в новых условиях, приглядывается и к германскому немцу, затрагивает в своих писаниях европейский антураж. Эти его творческие поиски мне по душе. Как правило, российские немцы в Германии (имею в виду пишущую братию) ограничиваются опытом, впечатлениями, ощущениями, темами своего СНГ-овского бытования. Люфт делает попытку вырваться из этого фатального круга прошлого, пытается проникнуть в реальность своего нового бытия. Думаю, только в этом направлении его ожидают новые свершения. О «свинцовых мерзостях» прошлого, в котором десятилетиями прозябал подневольный, бесправный, депортированный, униженный российский немец, написано, на мой взгляд, уже не мало. А вот его нынешняя судьба в новых условиях, сложности его адаптации, интеграции, ассимиляции нуждаются в художественном отражении и осмыслении.



В этом смысле в литературе российских немцев пробелов и изъянов много. Читая последнюю по времени книгу Валдемара Люфта, мне почудилось, что автор это вполне серьезно осознал.

В книгу «Ночной транзит» вошли две повести и одиннадцать рассказов автора. Герой повести «Между...» Степан Захаров (вполне благополучный, почти безмятежный преподаватель вуза) лишь перед самой кончиной воспитавшего его отца узнает, что он, Степан, по на-

циональности вовсе не русский, как он сизмальства считал, а... немец, сын германского военнопленного и российской немки-лагерницы. И зарегистрирован он был при рождении Петером Линде. И вся повесть построена на драматической коллизии поиска своего прошлого, своих генетических корней. Герой по зову сердца едет в Сибирь, где находился некогда лагерь для военнопленных, встречается с разными людьми, сталкивается с разными людскими судьбами, с головой окунается в реальную, многослойную жизнь, познает потрясшие его душу откровения и, таким образом, шаг за шагом проникается болью российских немцев, испытавших немало невзгод в те сталинские, несправедливые времена. Степан Захаров, воспитанный в благополучной, материально обеспеченной русской семье, до поры до времени не знавший никаких социальных и моральных проблем, вдруг воочию сталкивается с трагической судьбой своих биологических родителей, своих единокровников-соплеменников. Автор прибег к сложной психологической форме повествования, вовлек в него разные человеческие типы и характеры, вскрыл многие общественные и социальные язвы, создал полнокровное повествование, которое читателя увлекает, завораживает, убеждает и заставляет задуматься о причудливых гранях-проявлениях бытия. В повести немало удач: увлекательный сюжет, энергичные диалоги, психологические характеристики, сочные описания природы, внутренние монологи, яркие детали.

Уяснив для себя многие загадочные перипетии своей непростой жизни, весь пронизанный болью российских немцев, Степан Захаров (вообще-то Петер Линде) возвращается домой, в привычную обстановку, к повседневному рутинным обязанностям. «Все стало на свои места, и жизнь пошла своим чередом дальше», - заключает автор. Но это лишь первая часть «одиссеи» Степана Захарова. Ав-



тор знает: на этом жизнь его героя не должна закончиться. Автор должен ее продолжить. «Степан поедет в Германию и будет там искать своих родных по отцу. Но это другая повесть, которую мне предстоит написать. И дай Бог мне для этого сил».

Да, это будет другая история. Материнскую родню герой «Между...» нашел, встретился с родной матерью, познакомился со сводными сестрами, обрел новую родню и на этом пути ему удалось

познать, осмыслить весь трагизм судьбы российских немцев. Теперь герой этого повествования обязан по нравственному долгу искать родственников по отцов-

родина здесь, физиологически - там, в Казахстане».

- Ну и где же она, твоя родина? - вопрошает собеседник.



Валдемар Люфт.

ской линии. И этот сюжетный прием позволит автору посылить изобразить современную германскую жизнь. И тогда две повести, точнее, две части повествования составят (могут составить) канву широкоохватного романа, цельного полотна семейной саги. Желаю автору удачи в осуществлении грандиозного замысла.

Я лично не охот до детективов. И к фантастике равнодушен. Вторая повесть Валдемара Люфта, вошедшая в сборник «Ночной транзит», называется «Пена соленого моря». Она круто замешана на детективе: здесь действует традиционный герой-сыщик, непутевая девка-наркоманка, ушедшая из дома немцев-эмигрантов с сомнительным другом-хорватом, разные авантюристы, контрабандисты, международная мафия, наличествуют, понятно, погоня, драматические приключения, крутые сюжетные ходы. Люфт доказал, что и этот жанр ему не чужд. Почему пена соленого моря? Автор объясняет: «В чем смысл жизни? В том, чтобы, как эта волна, вечно биться о берег и снова возвращаться назад, в общую безликую массу... Вечная работа, вечные заботы и вечный круговорот жизни». А идею данного детектива автор определяет так: «Пусть всегда шумит море, пусть всегда будет жизнь. Моря все равно больше, чем пены и мусора. Хороших людей тоже во много раз больше. Пена всегда превратится в воду. А из мусора люди сами выберут самое нужное».

Не ахти какая философия. Но именно на ней зиждется вторая повесть Люфта.

Серьезными проблемами задаются герои его рассказов. Они задумываются о своем предназначении на земле, о родине (где она? в чем она?), о смысле бытия, о житейских проблемах, о координатах жизни, о проклятых шаблонах в национальных отношениях. Увы, жизнь в надуманные схемы не вгонишь. Не все так просто. В рассказе «Ночной транзит» один герой говорит другому: «Там, где я родился, могилы моего отца, дедушки и бабушки. Родители моего отца лежат на кладбище на Волге. Мои прапрадедки - выходцы отсюда, с этих мест, где я сейчас живу. Исторически моя

- Пока еще не знаю. Многие из тех, кто переехал сюда, ждут ответа на этот вопрос. Те, кто уже нашел ответ, нашли и душевный покой.

Сам автор, судя по его рассказам, душевного покоя пока не обрел. На то он и писатель. Потому что он и пишет. Ему хотелось бы вырваться из травмы прошлого, но «он шел, не останавливаясь». Автор знает: если нет прошлого, то и нет настоящего счастья.

Рассказы Люфта пронизаны неизбывной болью, печалью достоверных ситуаций, они как вскрик души, они волнуют, будоражат, вызывают ответное чувство. Лучшие рассказы сборника, на мой взгляд, «У старых могил», «Слезы моего деда», «Когда цветут маки», «Лошадиный друг». В них я ощущаю гармонию мыслей и чувств, актуальных, здравых рассуждений и сокровенного лиризма. Убежден, что Валдемар Люфт еще порадует своих читателей новыми творениями.

СЛОВАРЬ

- многообразный - mannigfaltig, vielfältig
 - затрагивать - berühren
 - свершение - Vollbringung, f, Geschehen, n
 - военнопленный - Kriegsgefangene, m
 - откровение - Offenbarung, f
 - завораживать - verzaubern; bezaubern (перен.)
 - искать - suchen
 - осуществление - Verwirklichung, f, Durchsetzung, f
 - круговорот - Kreislauf, m
 - чувство - Gefühl, n
- Kurz gesagt: In der Serie „Rückkehr“ erscheint ein neues Buch von Valdemar Luft.

НАТО

ПАРТНЕРСТВО КАЗАХСТАНА С НАТО

19 января в Брюсселе в ходе визита казахстанской делегации во главе с заместителем Министра обороны РК генерал-лейтенантом Булатом Сембиновым состоялось заседание в формате «НАТО плюс Казахстан», на котором одобрен и принят второй цикл Индивидуального плана действий партнерства Казахстана с НАТО (ИПДП).

В ИПДП гармонизированы все аспекты практического взаимодействия и диалога Казахстана с организацией Североатлантического договора.

Содержательная часть плана направлена на укрепление региональной и международной безопасности, углубление процесса модернизации Вооруженных Сил, повышение оперативной совместимости, сотрудничество в области науки, чрезвычайного гражданского планирования, экологии, борьбы с терроризмом.

Следует отметить, что в 2006 году, после принятия первого цикла ИПДП, Казахстан по-прежнему остается первой страной в Центрально-Азиатском регионе, которая вывела сотрудничество с НАТО на качественно новый уровень.

В рамках визита генерал-лейтенант Булат Сембинов также провел встречи с заместителем Генерального секретаря НАТО Послом К.Бисоньеро, помощником Генсека по операциям Послом М.Ховардом, Специальным представителем Генсека по Центральной Азии и Кавказу Послом Р.Симмонсом, председателем Военного комитета НАТО адмиралом Ж. Ди Паоло, главами дипломатических представительств США и Турции в НАТО.



Сотрудничество Казахстана и государств-членов НАТО – на качественно новом уровне.

Представителями Альянса отмечена ключевая роль Казахстана в обеспечении стабильности и безопасности в регионе и особое значение, придаваемое НАТО сотрудничеству с нашей страной.

Кроме того, собеседники были проинформированы относительно запланированной в Казахстане выставки военного оборудования KADEX-2010.

СЛОВАРЬ

■ заместитель – Vertreter, m,

Stellvertreter, m

■ содержательный – inhaltsvoll

■ безопасность – Sicherheit, f

■ встреча – Empfang, m, Treffen, n

■ выставка – Ausstellung, f

Kurz gesagt: Auf der Sitzung „NATO plus Kasachstan“ wurden Perspektiven einer gemeinsamen Sicherheitsstrategie besprochen.

РАССКАЗ

ПРИГОВОРом СЕРДЦА

Еще совсем недавно, кажется вчера, если соотнести первые события семейной жизни Ани и Антона к тому, что они успели прошагать рука об руку до свадьбы и были убеждены, что знают друг о друге больше, чем о них их же родители, теперь приходилось признавать: «до» были сплошь цветочки, а теперь открывались ягодки за ягодками.

Продолжение. Начало в предыдущих номерах.

Иван Сартисон

До загса решение двух сердец пришло как приятная неизбежность. Но не прошло и года, как они, воркуя как два голубя, мечтая вслух, были не прочь повернуть время вспять и несколько иначе, с разумной дальновидностью избрать профессии, не принося извне дискомфорт семейному счастью.

– Ну что это? – молвила Аня, – я в поле на раскопках, а ты с первым воскресеньем апреля и вовсе покидаешь все обжитое

на полгода, чтобы разведать нечто под землей и «отлить от породы треть».

– Ты о чем это? Никак профессия наукучила?

– Если бы так, я бы знала что делать...

– Тогда я не все понимаю, – раздел руками Антон.

За окном звенела капель, с крыш с грохотом съезжал снег.

Все звало в дорогу. Антон то и дело заглядывал в охотничий магазин, добирал что-то из снаряжения. Запасался рыбачьими снастями и «боеприпасами».

Аня день пропадала в институте истории и этнографии, рылась в книгохрани-

лищах научной библиотеки и дважды в неделю добросовестно вечерами два-три часа на платных курсах совершенствовала латынь.

Все дело в том, что чем дальше она заглядывала в историю, тем с большим удивлением она обнаруживала описания, особенно ботанические, на латыни. Иные занимали даже в сносках по полстраницы и более.

В описаниях курганных захоронений, полезных ископаемых, фаун исследовательские отчеты, дневники тоже пестрели латынью.

Накануне разлуки

Антон уже был уведомлен, что тургайская геологическая экспедиция отбудет в середине апреля, и молодожены как бы впрок стремились каждую возможную минуту быть вместе. Вслух об этом не говорилось, но думали они одинаково.

Воистину человек предполагает, а обстоятельства сваливаются. В этот день Антон задержался на базе экспедиции. Грузили геофизическое оборудование и приборы в спецмашину. Все это вытаскивалось со склада и подвала: проверялась комплектность и закрывалось в походные ящики. С работой провозились. А когда Антон вошел в квартиру, его встретил Рекс.

Аня оставила ему записку: «К нам нагрянули иностранцы, на участок Шелкового пути от Джунгарских ворот до Каспия. Меня собрали за пару часов и отправили к месту встречи. Могу вернуться за 3-4 дня. Не спеши уехать. Целую».

– Ну вот тебе, баба, и Юрьев день, – только и мог сказать Антон. Он присел, потрепал друга за ушами, посетовал на случившееся, но принял как неизбежное и должное.

Но спустя три дня Антон стал думать совсем иначе. Не хватало еще, что она застрянет, а ему предложат экстренный выезд.

Аня купила билет, простилась с делегацией коллег, которые скрупулезно изучали караванные тропы, мавзолеи, толкались по восточным базарам.

Сидя в аэропорту почти два дня из-за весенних туманов, она приняла эту потерю времени спокойнее всех ее попутчиков, торопливо «причесывала» свежие мысли в своем дневнике, выделяла крупными маркерами те вопросы, на которых акцентировали внимание гости. Делала выводы из полученного урока и даже несколько иначе теперь смотрела на свою профессию.

Она наконец вернулась в дом, но в пустой. Антон вынужден был с коллегами выдвинуться через промежуточную базу экспедиции в поле, как повелевал его величество Сезон. Его записка лежала рядом с той, что оставила ему неделю назад она.

«Вот так прощание!» – почти ахнула Аня. Ее не встретил, не поприветствовал всепонимающий Рекс. Он определен родителям. Туда заспешила и Аня. Для себя она приняла определенное решение, касающееся профессии...

Продолжение следует...

СЛОВАРЬ

■ напоминание – Erinnerung, f

■ неизбежность – Unvermeidlichkeit, f

■ заглядывать – hineinschauen,

hineinsehen

■ обстоятельство – Umstand, m

■ записка – Zettel, m

Kurz gesagt: Die Fortsetzung von Johann Sartisons Erzählung „Das Urteil des Herzens“.



Геологическая экспедиция.

СЕМИНАР

ПОЧЕРПНУТЬ ИЗ КЛАДЕЗЯ ЗНАНИЙ

17-22 января 2010 года в Караганде состоялся семинар под названием «Обучающий семинар по менеджменту и фандрайзингу». Прежде чем поделиться впечатлениями от этого семинара, хотелось бы поблагодарить BiZ (г. Москва) и Узловой пункт BiZ-Караганда за предоставленную участникам возможность почерпнуть из кладезя знаний тот уникальный опыт, которым с нами поделились наши тренеры - Татьяна Семенова и Игорь Вихров.

Луиза Имангалиева

С чего же начался семинар? С вопроса Татьяны: «А как вы понимаете слово «менеджмент»?» Ключевыми фразами к определению этого слова участники семинара выбрали: manage - от английского управлять, умение управлять, управление людьми, управление процессами, управление ресурсами, постановка задач, осуществление целей, гибкость ума и т.д.

Из чего мы выяснили, что менеджмент - это умение управлять людьми, ресурсами, процессами для достижения задач и целей организации; менеджер - лидер, управленец, обладающий гибкостью ума, знаниями и компетентностью в управлении.

Из чего могу от себя заключить - менеджером не рождаются, менеджером становятся.

Каков же рецепт магического, оборотного зелья превращения из участника семинара в менеджера? Один из рецептов включает в себя следующие компоненты: мотивация, управление временем (стратегическое и тактическое планирование, самоорганизация) и управление командой.

Мотивация

Как определить первый компонент - мотивация? Если деятельность вашей организации соответствует вашим внутренним позывам и ощущениям - это важная и главная мотивация для лидера. Ведь трудно мотивировать остальных людей, участников своей команды, когда нет четкого видения заданного курса, куда и для чего мы ведем свои корабли.

На вопросы группы, а как насчет маленьких «слабостей», таких как опаздывать на встречи (работу), откладывать в долгий ящик те нужные дела, которые нам не нравятся делать, и прочее, наш тренер ответил так: если одним из ваших приоритетов является благополучие, состоятельность, то мотивациями для вас будут - успех, самосовершенствование,



Участники семинара.

Перейдем к компоненту второму - управление временем, то есть - самоорганизации. Для того, чтобы добиться желаемого эффекта, результата, поставленной цели - то есть уметь стратегически планировать, необходимо начать с самого себя! Эта тема семинара напомнила мне отрывок из детской сказки «Алиса в стране чудес», где на вопрос «Сколько времени?» был только один ответ: «Время пить чай!»

Управление временем

В реальности это очень похоже на любую деятельность в целом: занимаясь текущими делами, мы порой забываем

о сложных вещах, тем проще найти нужную вам вещь. То же самое и с расписанием: чем хаотичнее спланирована ваша деятельность, тем сложнее добиться запланированного результата.

Управление группой

Третий волшебный компонент менеджмента - управление группой, очень важный. По своей сути человек уникален и неповторим, однако есть некоторые процессы, которые он переживает, находясь в команде, соответственно переживая их со всей командой. Опытный менеджер должен быть готовым к подобным процессам и уметь правильно

Однако вернемся к жизненному циклу команды. Как говорилось ранее, команда переживает следующие процессы: ориентация - разочарование - согласие - работа - завершение - новая ориентация. Помните о курсе корабля, который задает капитан? Так вот это и есть ориентация, почему же за ней следует такая стадия как разочарование? Потому что часто члены команды представляют себе остров, к которому идет наш корабль, райским уголком, где все удобно и хорошо, однако на деле он сильно отличается от того, что представляли себе члены команды. Во избежание бунта и паники на корабле, его капитан должен уметь расставить все и всех на свои места и



Ксения Суsoева, НОК «Видергебурт» г. Караганда.

лидерство и т.д. И если вам действительно это нужно, то вы сделаете все для того, чтобы этого добиться: будете вовремя приходить на встречи (работу), правильно планировать свою и командную работу, делать то, что не нравится делать, не по принципу «не хочу, сделаю потом», а по принципу «это нужно сделать сейчас и я сделаю это», привлекать нужных людей в группу (команду)... Вся суть волшебства превращения в менеджера - усовершенствование самого себя. Это и есть мотивация.

о том, для чего мы все это делаем. Если ваши мотивации абсолютно конкретны, если вы точно знаете, чего хотите - не действуйте ради действия, не менеджмента ради менеджмента, а дальнейшего усовершенствования и развития, то для каждого из ваших последовательных действий должно быть свое время! Оно не может быть для руководителя эфемерным, оно должно быть осязаемым.

Для этого нам был приведен пример со шкафом: чем больше в нём упорядочен-



Татьяна Семёнова, мультипликатор по молодёжной работе BiZ.

но управлять ими, как говорится, быть в нужное время в нужном месте. Для этого мы рассмотрели примеры авторитарного, либерального и демократического управления, прошла дискуссия об эффективности и недостатках того или иного стиля организации. К этой теме умственно вспомнить такое понятие как гибкость ума, которое мы использовали в определении менеджмента: в зависимости от ситуации руководитель должен уметь быть либералом, демократом или диктатором.

прийти к согласию, то есть к приятию всей командой правильности выбранного курса. Затем следует сложная работа команды, напоминающая путешествие корабля.

На стадии завершения все пожинают плоды этого путешествия: вспоминая все трудности и невзгоды, празднуют свою победу! Для дальнейшего развития команды капитан должен задать новый курс - новую ориентацию.

Продолжение на стр. 8.

СЕМИНАР

ПОЧЕРПНУТЬ ИЗ КЛАДЕЗЯ ЗНАНИЙ

Продолжение. Начало на стр. 7.

Для резюмирования этой части семинара процитирую своих коллег.

Владимир Хиук (г. Шучинск): «Для меня была интересна информация по стратегическому планированию, а также по привлечению и мотивации целевой группы. Уже появилась масса интересных идей для моего молодежного клуба».

Анатолий Кеннг (г. Кант): «Менеджмент организации был построен довольно четко в плане управления организации и контроля».

Ирина Фукс (г. Алматы): «Для меня неожиданной и даже потрясающей стала тема «Управление временем». Иногда действительно стыдно признаться в том, что у тебя нет времени только по той причине, что ты не умеешь его планировать. Самокритика - все-таки путь к планированию времени, один из методов достижения техники «стать успешнее и эффективнее»

Алие Шайдулина (г. Бухара): «Получила важную и нужную, грамотно преподнесенную информацию, которую можно

мысленники? Единомысленники должны верить в ваши намерения, ибо только они могут вам помочь что-то изменить.

Не ищите ответы на поверхности, они, как правило, находятся внутри. Если у вас нет единомысленника, то вы до сих пор находитесь на поверхности, ориентируясь на рациональность, логику и поведение предполагаемого спонсора или партнера. Если же предполагаемый партнер или спонсор единомысленник, то ориентирами в ваших взаимоотношениях будут иррациональность, интуиция, инстинкт, скрытые мотивы. Поймите вашего единомысленника изнутри, помогите ему понять вас. С пониманием приходит приятие. Для того чтобы вас поняли, нужно чтобы вас увидели и услышали. Стучать в закрытые двери нужно отважно, с намерением «я сделаю это». У этой двери вас будут уверять в том, что она неприступна, что все, что вы делаете, бесполезно, но вам необходим единомысленник - поэтому продолжайте стучать! Если же двери, в которые вы стучались так долго, открылись лишь на мгновение и оказались запертыми снова - оставьте у них



Ирина Фукс (ВМ/гтз) и Юлия Сердобинцева ("Grashüpfer") г. Караганда.



Ольга Губарева, председатель клуба немецкой молодежи "Зодиак" г. Кокшетау.



Участники КХМ "Зодиак" г. Кокшетау.

использовать не только в рамках тренинга, но и направить ее на осуществляемую деятельность и самоопределение в жизни».

Юлия Сердобинцева (г. Караганда): «Татьяной была предоставлена более широкая информация, выходящая за рамки проектного менеджмента. Очень интересный и свободный подход тренера к понятию четких границ времени и субординации».

Надежда Заболиченко (г. Тараз): «Тренинг очень полезен, затрагивалась тема техники планирования. Очень понравилась модель развития группы, с помощью которой я теперь понимаю многое из того, что происходит в клубе».

Философский камень проектного менеджера и фандрайзера

Символы и знаки помог нам увидеть Игорю Вихров. «Зачем вы здесь? - спросил Игорь. - Сначала ответьте на этот вопрос для самого себя!» Да, действительно, у нас есть приоритеты, мотивации, цели и прочее - для чего все это?

Откуда желание заниматься этой деятельностью? Ответ будет такой: недовольство собой или тем, что нас окружает. Желание что-то изменить порождает намерение.

Намерение расти, развиваться, менять лежит в основе проектного менеджмента. Видеть и понимать, что нужно менять, развивать, улучшать, приводить к пониманию того, как это сделать.

Занимаясь проектной деятельностью, нельзя забывать о намерении: чего мы в действительности хотим, как мы можем что-то изменить и есть ли у нас едино-

только хорошее: если ваши намерения не интересуют слушателя и он говорит «нет», скажите ему «спасибо». Так, оставляя только хорошее, можно прийти еще и еще раз, не закрывая за собой двери навсегда и в конечном результате быть услышанным. Быть услышанным - прийти к согласию: взаимопонимание, дружба, симпатия, уважению, спокойствие, честность, надежность и т.д. Чем больше у вас единомысленников, тем крепче и сбыточнее ваши намерения.

Если же у тебя нет намерения - ты слаб, у тебя нет истины. Человек, обладающий слабостью, не видит своего предназначения, не испытывает недовольства, не пытается что-то изменить, самосовершенствоваться. Он не может вести единомысленников, он бездейственен или же все дела его напрасны. Найти свое место в устройстве системы - знать свое предназначение. Поэтому, прежде чем ты соберешься вести за собой, подумай о том, кто ты в большой системе организации, твое ли это место?

Когда ведешь единомысленников к осуществлению своих намерений, помни о каждом из них. Если кто-то из твоей команды слаб - ты его не услышишь и не познал. Слабость одного из членов твоей команды - это слабость твоих намерений, это истинное лицо того, что ты делаешь и получаешь в результате.

Имея намерения, познав истину и собрав единомысленников, у тебя есть уникальная возможность оставить после себя след. След, который изменит, улучшит, даст новое начало новым намерениям. Вечно молодым быть, пожалуй, невозможно, но оставить след, дать новое начало и вдохновить твоих последователей на

новые намерения - означает истину, а истина - вечна.

Опытным Фандрайзером является Игорь Вихров, что подтвердят мои коллеги:

Ксения Сусоева (г. Караганда): «Вклад Игоря в мое осознание и понимание термина «фандрайзинг» очень весом. Все данные мне знания я, конечно же, попытаюсь претворить в жизнь. А главное - я начинаю работать над собой».

Андрей Пичугин (г. Усть-Каменогорск): «Тренинг Игоря Вихрова великолепен! Хорошая подача, хорошее чувство группы, отличное умение использовать текущую информацию, группа отзывается - работает. Очень здорово использует термины, цитаты, игровые техники».

Ольга Шлыкова (г. Караганда): «Тренинг Игоря учит тому, что мы должны быть готовы ко всему, неординарно мыслить, уметь слушать и услышать, уметь видеть и увидеть быстрее, чем твой конкурент. Он учит быть лидером креативным и не только логически мыслящим, но и умеющим выходить за рамки стандартов, при этом оставаясь в системе».

Тимур Хамидов (г. Самарканд): «Тренинг Игоря Вихрова - это огромный эмоциональный заряд. Хорошо была преподнесена информация по трем важным для меня темам: «место в системе», «фандрайзинг» и «проектный менеджмент». Семинар прошел на пять с плюсом»

Анжелика Мельник (г. Кокшетау): «Игорь - это просто гениальный человек, обладающий очень богатым индивидуальным опытом и знаниями. Он очень доходчиво показал нам, как нужно идти к поставленной цели. Полученные мною знания я теперь буду применять не только в работе, но и в жизни»

Юлия Сердобинцева (г. Караганда): «Я в восторге от сессии Игоря! Он сумел поломать сложившиеся стереотипы и вывести мое мышление и знание на качественно новый уровень».

Ждем с нетерпением новых семинаров от BIZ-Karaganda при поддержке BIZ г. Москвы!

СЛОВАРЬ

- *управлять* - leiten
- *волшебство* - Zauberei, f
- *продолжать* - fortsetzen; fortfahren
- *последовательный* - konsequent
- *понятие* - Begriff, m
- *привлечение* - Heranziehung, f;
- *Einbeziehung, f*
- *полезный* - nützlich
- *намерение* - Absicht, f, Vorhaben, n
- *устройство* - Einrichtung, f; Anlage, f
- *конкурент* - Konkurrent, m

Kurz gesagt: Im BIZ Karaganda fand ein Seminar über Fundraising statt.

THEATER

GLEICHSTAND AUF DER BÜHNE

Es steht „0:0“, *Gleichstand* zwischen der Türkei und Deutschland. Kämpferisch jagen sechs Spieler in Fußballtrikots das weiße Leder über die Bühne. „Jetzt weiß man gar nicht mehr, wer hier wen prügelt“, brüllt der Sportreporter ins Publikum. Plötzlich halten alle inne, springen vom Spielfeld in neue Rollen und Szenen. Das zweisprachige Theaterstück „Türkiye:Almanya - 0:0“ lässt Deutsche und Türken nicht nur beim Kicken aufeinander treffen, es geht um existenzielle Szenen von Kündigungsgespräch bis Krieg.

Von Julia Kilian

Zum ersten Mal hat das Hessische Staatstheater mit „Türkiye:Almanya - 0:0“ ein deutsch-türkisches Stück aufgeführt. „Wir hatten den Wunsch, uns mit der großen türkischen Bevölkerungsgruppe einmal theatralisch zu befassen“, erläutert Dramaturgin Carola Hannusch. In Wiesbaden besitzt etwa jeder fünfte Ausländer die türkische Staatsbürgerschaft. Die kleine Spielstätte Wartburg liege dicht am Westend mit seinen türkischen *Gemüsehändlern*, *Dönerbuden* und Internetcafés, sagt Hannusch. Dennoch fehlten der Spielstätte bislang türkische *Theaterbesucher*. Das solle sich nun ändern.

Kontrast der Kulturen

Geschrieben und als Fußballspiel inszeniert wurde das Bühnenwerk von der in Istanbul lebenden Regisseurin Yesim Özsoy Gülan. Mit dem Wiesbadener Theater ist die 37-Jährige bereits vertraut. Zur Theaterbiennale „Neue Stücke aus Europa“ kam sie mit ihrer eigenen Theaterkompanie 2004 in die hessische Landeshauptstadt.

Damals ließ sie in „Das Haus - ein kophonisches Stück“ Tradition und Moderne kollidieren. Diesmal *prallen* deutsche und türkische Gegensätze *aufeinander*. Die Besetzung spiegelt den Kontrast der Kulturen: Neben zwei deutschen Schauspielern des Wiesbadener Ensembles wurden vier türkische Darsteller aus Berlin und Köln engagiert. Die Dialoge werden auf einer Leinwand simultan übersetzt.

Suche nach persönlichen Geschichten

„Wir haben uns mit Absicht für eine Regisseurin entschieden, die nicht in Deutschland lebt“, sagt Hannusch. „Dementsprechend gibt es keine Geschichten über Kopftücher oder Ehrenmord.“ Vielmehr habe Gülan mit ihrer Szenenauswahl überrascht: Deutsche und türkische Soldaten, die während der Schlacht von Gallipoli im Ersten Weltkrieg Seite an Seite kämpften. Zwei Männer, die gemeinsam zur Gastarbeiterzeit der 60er Jahre im Sekretariat des Chefs warten. Eine heutige Journalistin, die im Wartezimmer des



„Türkiye:Almanya 0:0“- Im Theaterstück prallen deutsche und türkische Gegensätze aufeinander.

Frauenarztes auf eine türkische Mutter und deren Tochter trifft. Und zuletzt feilscht eine Frau unerbitlich um ein deutsches Visum im Konsulat in Istanbul.

„Diese Inhalte sind alle sehr konflikt-haltig“, sagt Gülan. Sie sei auf der Suche nach persönlichen Geschichten gewesen, habe Gespräche in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Läden oder Flugzeugen genutzt. So entstanden die vier Episoden, sie sind zumeist traurig, voller Missverständnisse, kultureller Ungleichheiten und Vorurteile. Sie habe aber versucht, brisante Szenen durch Komik zu entschärfen. (dpa)

INTERVIEW

„DEUTSCHE MÖGEN ES KONKRET“

Die türkische Regisseurin Yesim Özsoy Gülan (37) sieht große kulturelle Unterschiede zwischen Deutschen und Türken. Für das Staatstheater Wiesbaden schrieb und inszenierte sie das deutsch-türkische Theaterstück „Türkiye:Almanya - 0:0“. Im Interview mit der Deutschen Presse-Agentur dpa spricht Gülan über ihre Arbeit mit deutschen und türkischen Schauspielern an der Wiesbadener Spielstätte Wartburg.

Wenn deutsche und türkische Künstler aufeinandertreffen, kommt es da nicht zu Durcheinander?

Gülan: „Natürlich! Wir haben uns auf Englisch, Türkisch und Deutsch verständigt. Oft habe ich nicht verstanden, was eigentlich los ist. Die Missverständnisse während unserer Proben schaffen sicher ähnliche Situationen, wie es sie zwischen Deutschen und Türken oft geben muss. Schließlich gibt es kleine Unterschiede im Umgang mit Sprache, Erinnerungen oder Geschichte.“

Es gibt also kulturelle Differenzen zwischen Türken und Deutschen?

Gülan: „Ja, unsere Zeitwahrnehmung ist völlig verschieden. Im Osten wird Zeit als eine Einheit empfunden, die sowohl Vergangenheit, Gegenwart als auch Zukunft umfasst. Menschen in der Türkei sprechen über Dinge oft nicht konkret, sondern sehr vage. Wir planen nicht so sehr in die Zukunft, wie man es hier tut. Wenn eine Person hier von dir dann etwas Klares und Spezifisches erwartet, kommt es zu Spannungen.“

Haben Sie ein Geheimrezept gegen Missverständnisse?

Gülan: „Ich habe natürlich alles probiert! Ich habe alle zum Essen zu mir eingeladen, habe ein bisschen Deutsch gelernt. Am Ende habe ich versucht, meine eigene Sicht auf die Dinge zu ändern. Heute ist meine Ausdrucksweise meist konkret, rein, klar. So wie ich es in meiner eigenen Kultur nicht machen würde. Wenn man weiß, wo das Problem liegt, muss man es sagen. Manchmal sind Menschen zu politisch korrekt, und wer zu höflich ist, macht es kompliziert.“ (dpa)

KOLUMNE

ALLES WURSCHT!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Mit fast 40 münde ich so langsam in die Reife des Lebens ein, habe ich den Eindruck. Jedenfalls lässt merklich die jugendliche Aufgeregtheit nach. Die Details treten immer stärker in den Hintergrund meiner Aufmerksamkeit, die Grundprinzipien kommen entsprechend stärker zum Vorschein.

Das aktuell wichtigste Grundprinzip ist, dass es eigentlich immer nur aufs Grundprinzip und nicht aufs Detail ankommt, dass es am Ende egal ist, ob ich dies oder das tue, es so oder anders mache, etwas tue oder sein lasse - wichtig ist nur, dass es Freude bereitet, sonst wie sonst wem nützt, aber zumindest keinem schadet.

Wenn ich das für einen Tag im Alltag durchdekliniere, fängt der Tag ziemlich entspannt an. Dann bleibt es sich gleich, ob ich früh oder spät aufstehe, Müsli oder Toast frühstücke, jogge oder Zeitung lese, arbeite

oder lieber faulenze, diesen oder jenen oder keinen Menschen treffe usw. usw. Solange es nicht erwiesenermaßen nach ethischem oder/ und juristischem Verständnis schadet, ist es eh *wurscht*.

Seit ich das begriffen habe, bin ich innerlich *zufriedener* und äußerlich *verträglicher* - dachte ich jedenfalls. Bis die ersten Konflikte losbrachen. In einem Fall wollte jemand von mir wissen, ob er meine Fragebögen vom letzten Jahr auch in diesem Jahr verwenden solle oder dürfe und ob er den einen nicht lieber weglassen könne und den anderen kürzen. Ich hörte mir das Anliegen in seiner ganzen vermeintlichen Komplexität und entsprechenden Länge *geduldig* an und befand: am Ende eh *wurscht*, irgendwas würde schon dabei herauskommen.

Das sagte ich ihm auch so und dachte, ich *täte ihm* damit *einen Gefallen*, weil er nämlich tun und lassen könne, was immer er wolle, ohne dabei Rücksicht auf mich nehmen zu müssen, da ich nicht beleidigt wäre, wenn er meine Fragebögen anders einsetze als ich es im Jahr zuvor tat. War er aber nicht. Froh. Er war sogar sehr empört. „Also, Frau Siebert, eines will ich Ihnen aber mal sagen. Ich bin ein freundlicher Mensch und stets bemüht, anderen mit Respekt zu begegnen. Und dasselbe erwarte ich

von anderen auch mir gegenüber!“ Päng, aufgelegt!

Na, so was... Ich rief noch mal an und versuchte zu erklären, dass ich ihm Respekt entgegenbringen würde und dass ich das komplett freundlich und entgegenkommend gemeint hätte, dass mir das tatsächlich *wurscht*, also *egal*, also jedenfalls positiv gemeint *wurscht*, sei. Dass er sicher so kompetent sei, die richtige Entscheidung zu treffen und meinen Segen habe, mit meinen Fragebögen umzugehen, wie er es für richtig hielte.

Er blieb beleidigt. Zum einen liegt es sicherlich am Ausdruck, „*wurscht*“ klingt in der Tat unwirsch, „*egal*“ ist auch nicht viel besser, einen schöneren Begriff habe ich allerdings noch nicht gefunden. Ich komme jedoch mehr und mehr zu dem Schluss, dass man es nennen kann, wie man will, die Leute möchten einfach nicht, dass einem etwas vollkommen *egal* ist; zumindest dann nicht, wenn ihnen etwas absolut wichtig ist und sie sich gern ernst und ausführlich über etwas austauschen wollen.

Ich kann es ja verstehen. Als ich als junges Ding mit meinem ersten *Liebeskummer* zu Mutter und Großmutter rannte, um gebührend bemitleidet zu werden, wollte ich auch nicht hören, dass das nicht so schlimm ist

VOKABELN

■ *Gleichstand*, m - одинаковый счет (спорт)

■ *Gemüsehändler*, m - торговец овощами

■ *Dönerbude*, f - турецкая шашлычная

■ *Theaterbesucher*, m - посетители театра

■ *aufeinander prallen* - сталкиваться друг

с другом

VOKABELN

■ *Das ist mir wurscht*. (*Das ist mir egal*.) -

разг.: мне это все равно, безразлично

■ *zufrieden* - довольный

■ *geduldig* - терпеливо; терпеливый

■ *jmd. einen Gefallen tun* - сделать

кому-л. одолжение

■ *Liebeskummer*, m - любовная тоска

LITERATUR

TSCHECHOW IMMER NOCH EIN STAR

Der russische Schriftsteller Anton Tschechow war schon zu Lebzeiten ein Star - zumindest in seiner Heimat. Inzwischen gehören seine Dramen „Onkel Wanja“, „Drei Schwestern“, „Die Möwe“ und „Der Kirschgarten“ weltweit zu den meistgespielten Theaterklassikern. Die Stücke des vor 150 Jahren - am 29. Januar 1860 - geborenen Tschechow erheitern und regen wie Henrik Ibsen und William Shakespeare noch immer zum *Nachdenken an*. Das *Leiden* der Menschen an sich selbst stellte wohl kaum ein Dramatiker so treffend dar wie Tschechow. Der Dichter starb jung - nur 44 Jahre alt - im Schwarzwald-Kurort Badenweiler an Schwindsucht.

Von Ulf Mauder

Der Intendant der Berliner Volksbühne, Frank Castorf, wird im kommenden Mai eigens für das Internationale Tschechow-Festival in der russischen Hauptstadt „Nach Moskau, nach Moskau“ inszenieren. In diesem Mix aus Stoffen von „Drei Schwestern“ und „Die Bauern“ prallen zwei Welten aufeinander, die Tschechow als *Arzt*, der er auch war, gut kannte. Auf der einen Seite das vor tödlicher *Langeweile* erstarrte Bürgertum, auf der anderen das einfache Volk, das sich an der Lage im vorrevolutionären Zarenreich reibt.

Kritiker hielten Tschechow oft vor, er übe zu wenig Sozialkritik. Doch sein berühmter Kollege Leo Tolstoj („Krieg und Frieden“) etwa lobte die präzisen Gesellschaftsskizzen Tschechows. Auch Thomas Mann würdigte seine erzählerische Kürze und immense künstlerische Kraft. Vor allem Tschechows sensible *Menschenkenntnis* findet weiter ihre Bewunderer. Immer wieder drehen sich die Erzählungen des Russen um die Frage,

warum die Menschheit trotz aller Fortschritte nicht *glücklicher* und reifer werde.

„Die Literatur - das ist meine Geliebte“

Es gilt als *Stärke* Tschechows, dass er bei aller Nachdenklichkeit keine *Moralpredigten* hält. Es geht ihm nicht darum, fertige Antworten zu geben, sondern Fragen zu stellen. Während er oft die innere Leere vieler Menschen thematisiert, engagierte er sich selbst auch sozial. Tschechow galt als Frohnatur. Er konnte in geselliger Runde müheles unterhalten und die ernsten Dinge des Lebens humorvoll schildern. „Die Medizin - das ist meine gesetzmäßige Frau, und die Literatur - das ist meine Geliebte“, sagte er einst. Eine Ehe ging er erst wenige Jahre vor seinem Tod mit der Schauspielerin Olga Knipper ein.

Die Spannung seiner Werke, von denen der Lungenkranke viele auf der Halbinsel Krim mit Blick aufs Schwarze Meer schrieb, entsteht allerdings kaum durch dramatische Ereignisse, sondern durch die Akteure, die



Der junge Arzt Tschechow schilderte die Leiden von Lagerhäftlingen im Fernen Osten: Tschechow-Museum in Juschno-Sachalinsk

mit indirekten Dialogen ihre Gefühlswelten offenbaren. Neben dem mediterranen Klimaklima war Tschechow aber auch die dunkle Seite des riesigen Zarenreichs nicht fremd. 1890 lernte er bei einer Reise auf die Insel Sachalin im äußersten Osten des Landes das Leben der dorthin verbannten *politischen Gefangenen* kennen. Diese Erlebnisse wirkten etwa in „Krankenstation Nr. 6“ fort. In dem zuletzt auch von dem russischen Regisseur Karen Schachnasarow verfilmten Stoff wird ein Irrenarzt, der philosophische Gespräche mit einem Patienten führt, durch Intrigen seiner Kollegen letztlich selbst für verrückt erklärt.

Tschechow schuf modernes Theater

Der schreibende Arzt revolutionierte nach Einschätzung der Wissenschaft die Literatur und schaffte den Durchbruch zur Moderne. Anfangs schrieb der in der süd-russischen Stadt Taganrog geborene Sohn einer Kaufmannsfamilie Kurzgeschichten für Zeitschriften, um sich bei seinem Medizinstudium über Wasser zu halten. Seine grellen Milieuskizzen etwa aus der Beamten- und Lehrerschaft geben tiefe Einblicke in das



Flitterwochen in Badenweiler: Anton Tschechow und Olga Knipper im Mai 1901



Anton Tschechow - Dramatiker, Erzähler und Satiriker

Leben der Intelligenz seiner Zeit. Tschechow zeigte, wie diese Schicht an ihrer Gleichgültigkeit zugrunde geht.

Den Helden seiner Geschichten konnte er alles nehmen: die Illusionen, die Schönheit und das Talent. Nur die *Hoffnung* ließ er ihnen. Schon todkrank auf seiner letzten Reise, hoffte Tschechow im sonnigen Badenweiler im Schwarzwald selbst auf eine Besserung seines Zustands. Am 15. Juli 1904 trank er in seinem Hotelbett noch ein Glas Champagner und starb. Ein Museum erinnert dort an ihn. Auch mehr als 100 Jahre nach seinem Tod lockt sein Moskauer Grab mit einem Stein, der einem Dorfkirchlein gleicht, auf dem Friedhof des Neujungfrauenklosters Touristen aus aller Welt an. (dpa)

ANTON TSCHECHOWS WERKE

Der Dramatiker, Erzähler und Satiriker Anton Tschechow (1860-1904) verfasste mehr als 600 literarische Werke. Einige Beispiele aus dem Schaffen des russischen Schriftstellers:

„**Die Insel Sachalin**“ (1893): Der dokumentarische Reisebericht des jungen Arztes Tschechow schildert die Leiden von Lagerhäftlingen im Fernen Osten des Zarenreiches. Nach der aufsehenerregenden Veröffentlichung schicken die Behörden eine Kommission zur Untersuchung von Missständen in den Strafkolonien.

„**Die Möwe**“ (1895): Das vom Verfasser als Komödie bezeichnete Stück wird eher als melancholisches Stimmungsdrama über unerfüllte Liebe begriffen. Auf einem Landgut schießt ein Mann aus Langeweile eine Möwe und schenkt sie seiner Angebeteten. Eine Figur kritisiert das Verhalten von Vertretern der dekadenten russischen Oberschicht zu ihren Mitmenschen: Ein Mann „sieht das Mädchen und richtet es zugrunde, bloß so, aus Langeweile - wie ihr Freund hier diese Möwe.“

„**Onkel Wanja**“ (1896): Grundzüge der Handlung dieser „Szenen aus dem Dorfleben“ entnahm Tschechow seinem rund zehn Jahre zuvor erschienenen Stück „Der Waldgeist“. Das Schauspiel schildert den Konflikt von zugezogenen Vertretern der arroganten Oberschicht „auf einem fremden Platz“ mit den „dummen Menschen“ des Dorfes. Ohne Hoffnung finden die Menschen keine Lösungen ihrer Probleme: „Was sollen wir machen? Wir müssen leben!“

„**Die Dame mit dem Hündchen**“ (1899): Die Erzählung schildert die Liebe zweier verheirateter Menschen. Nach einer Ferienbekanntschaft zurück im Alltagstrott gibt es ein leidenschaftliches Wiedersehen, die Liebenden sind aber in gesellschaftlichen Konventionen gefangen und müssen ihr ersehntes „neues, herrliches Leben“ im Verborgenen führen.

„**Drei Schwestern**“ (1900): In dem Drama suchen drei Töchter eines Generals in der russischen Provinz ihren Weg in die Zukunft. Im Verlauf des Stückes werden alle Illusionen zerstört, scheitern alle Liebesbeziehungen, und eine von ihnen klagt: „Auch in tausend Jahren wird der Mensch seufzen: Ach, wie schwer ist das Leben.“

„**Der Kirschgarten**“ (1903): Die Komödie spielt unter den Kirschbäumen eines verschuldeten russischen Landgutes. Der Verkauf des Gutes und das Abholzen der Bäume symbolisiert den Untergang der traditionellen Gesellschaftsordnung und den Aufstieg einer geschäftstüchtigen neuen Schicht, für die „ganz Russland unser Garten ist“. Eine Ehrung zur Premiere des Stückes in Moskau im Januar 1904 war der letzte große öffentliche Auftritt des schwer kranken Autors. (dpa)

AUS ARMUT UND KRANKHEIT ZUR WELTLITERATUR

Der russische Erzähler und Dramatiker Anton Tschechow gilt als bedeutendster Chronist der ausgehenden Zarenzeit. Die von ihm auf die Bühne gebrachten Charaktere wirken bis heute modern.

1860: Tschechow wird am 29. Januar im südrussischen Taganrog geboren (gregorianischer Kalender: 17. Januar) und wächst in ärmlichen Verhältnissen auf

1879: Beginn des Medizinstudiums in Moskau

1880: erste veröffentlichte Kurzgeschichten

1884: im Juni Zulassung als Arzt, im Dezember erste Anzeichen einer Tuberkulose-Erkrankung

1896: Uraufführung des Dramas „Die Möwe“

1897: längerer Klinikaufenthalt nach Lungenblutung

1899: Übersiedlung auf die Krim aus Gesundheitsgründen

1901: Hochzeit mit der Schauspielerin Olga Knipper (1868-1959)

1904: im Januar Premiere seines letzten Stückes „Der Kirschgarten“; am 14. Juli Tod im Schwarzwald-Kurort Badenweiler; am 22. Juli Beisetzung am Moskauer Neujungfrauen-Kloster. (dpa)

VOKABELN

- zum *Nachdenken anregen* - заставить кого-л. задуматься
- *Leiden*, n - страдания
- *Arzt*, m - врач, доктор
- *Langeweile*, f - скука
- *Menschenkenntnis*, f - знание людей
- *glücklich* - счастливый
- *Stärke*, f - сила, мощь
- *Moralpredigten halten* - читать мораль
- *politische Gefangene*, pl - политзаключенные
- *Hoffnung*, f - надежда

VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 29. Januar bis 4. Februar

OPER/BALLET/THEATER/KONZERT

29. JANUAR

SW, Theater – Kabarett
19 Uhr, Theater ARTISCHOK

30. JANUAR

Abylai-Chan, Oper von J. Rachmadijew
18.30 Uhr, Staatsoper „Abai“

„Aschenputtel“ nach J. Schwarz,
aufgeführt vom Puppentheater
aus St. Petersburg
18 Uhr, Theater ARTISCHOK

31. JANUAR

Konzert zum 200-jährigen Jubiläum
von Chopin
18.30 Uhr, Philharmonie

Schwanensee, Ballett von P. Tschaikowsky
17 Uhr, Staatsoper „Abai“

01. FEBRUAR

Konzert Nr. 1
19 Uhr, Theater ARTISCHOK

Art-Center „Alma-Ata“:

Sujunbai-Prospekt 151
Kastejew-Museum: Satpajew-Str. 30a
Philharmonie: Kaldajakow-Str. 35
RWS: Furmanow-Str. 103

02. FEBRUAR

Back in the USSR
19 Uhr, Theater ARTISCHOK

SZENE

04. FEBRUAR

Deutsch-kasachischer Stammtisch
20 Uhr, RWS

AUSSTELLUNGEN

29. JANUAR BIS 4. FEBRUAR

Jubiläums-Fotoausstellung
Wladimir Babkin
Kastejew-Museum

Patchwork-Art
Zentraler Ausstellungssaal

„Die einfache Ansicht“ - Ausstellung
bekannter kasachstanischer Maler,
Grafiker und Keramiker

Staatsoper „Abai“:

Kabanbai-Batyr-Str. 110
Theater Artischok: Kunajew-Str. 49/68
Zentraler Ausstellungssaal:
Scheltoksan-Str. 137

АООНК «Возрождение» выражает глубокие соболезнования

Вакенгут Ирине Георгиевны,

координатору по медико-социальным
проектам представительства BMI/gtz,

в связи с уходом из жизни

её матери.

NOTFALLRUFNUMMERN

Feuerwehr: 101

Polizei: 102

Notarzt: 103

Gas-Notruf: 104

Allg. Rettungsdienst

(Schlüsselnotdienst, etc.): 051

Deutsches Generalkonsulat in Almaty

Iwanilow-Str. 2, 050059 Almaty
Generalkonsulat: +7 727 262 83 46
Bereitschaftsdienst: +7 701 768 77 97
e-mail: info@almaty.diplo.de
internet: www.almaty.diplo.de

**Vertrauensärzte der Deutschen
Botschaft in Kasachstan**

Dr. Olga Khan

„Med for all“: Baisejitow-Str. 40
Praxis: +7 727 267 27 61

Dr. Jewgeni Makarewitsch

Mobil: +7 777 210 22 41

Dr. med. Dieter Seitzer

National Research Center for Mother & Child
Health: Turan-Str. 32, 010000 Astana
Klinik: +7 7172 50 80 37
Mobil: +7 705 133 88 22
Kontakt und Sprechstunden Almaty
Mobil: +7 707 222 62 61
e-mail: dr.dieter@seitzer.org

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев
Казачстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части:
Кристина Карманн
Менеджер по распространению:
Надежда Клименко
Компьютерная вёрстка:
Вероника Лихобабина
Корректоры: Лариса Гордеева,
Евгений Гильдебранд

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9,
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве
культуры и информации РК.
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г
от 14.06.2000 г.
Тираж 2200 экз.
Заказ № 102. 29 января 2010 г. № 4 (8416).
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;
т. 378-42-00 (бухр.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнени-
ем авторов. Редакция оставляет за собой право
редактирования и публикации присланных
материалов.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über
Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesell-
schaft in Kasachstan und Zentral-
asien.

Für nur 3.154,68 Tenge (Kazpost)
erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche
eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob
nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter
+7 (727) 263-58-08 oder eine E-Mail
schreiben: daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet
unter: www.deutsche-allgemeine-
zeitung.de!

Газета DAZ сообщает каждую
неделю о политике, экономике,
культуре и общественной жизни в
Казхстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг. (Казпочта)
в год вы можете получать DAZ
еженедельно на ваш домашний
адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел.
+7 (727) 263 58 08, а также сообщить
нам на e-mail daz.almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш
сайт: www.deutsche-allgemeine-
zeitung.de/rus!

ПС-1 ф. Ф. ПС-1		«Қазпост» акционерлік қоғамы Акционерное общество «Казпочта»	
ABONNEMENT №		ABONNEMENT №	
		Базисный индекс Индекс издания	
		65414	
Deutsche Allgemeine Zeitung (Базисный или - наименование издания)			
Жылыту Бағамы		Стомность Подписка	
_____ тенге _____ тиын		Комплекстер саны Колво комплектов	
2010 жылға, айларына		2010 год по месяце	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
Қала Қуа			
Пошта индексі - почтовый индекс, мекен кайы - адрес			
Қала Қуа		И. Ш. оператордың қолы - подпись оператора	
(Фамилиясы, аты - фамилия, инициалы)			
ТАСЫМАЛДАУ КАРТОНКАСЫ №		ДОСТАВОННАЯ КАРТОНКА №	
ОБЪЕКТ журналға		ТАБІТІ журнал	
ГВ Орын Ләтәр		65414	
Deutsche Allgemeine Zeitung (Базисный или - наименование издания)			
Жылыту Бағамы		Стомность Подписка	
_____ тенге _____ тиын		Комплекстер саны Колво комплектов	
2010 жылға, айларына		2010 год по месяце	
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
Қала Қуа			
Пошта индексі - почтовый индекс, мекен кайы - адрес			
Қала Қуа		И. Ш. оператордың қолы - подпись оператора	
(Фамилиясы, аты - фамилия, инициалы)			

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Ассоциация der gesellschaftlichen Vereinigungen der
Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils:
Christine Karmann
Vertriebsmanagerin:
Nadezhda Klimenko
Layout und Design:
Veronika Lihobabina
Korrektoren: Larisa Gordeeva,
Eugen Hildebrandt

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und
Information der Republik Kasachstan.
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
Auflage: 2200. Auftrags-Nr. 102.
29. Januar 2010. Nr. 4/8416.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,
Almaty, Mukanow-Straße 223b;
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht
in jedem Fall mit der Meinung der Autoren
überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die
Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung
in- und ausländischer Agenturen.